Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 800. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 14. November 1889.**

Deutschland.

Berlin, 13. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Rechnungsrath und Vorsteher des Centralbureaus der Reichsbank, Münch, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Lehrer Fick zu Mahnwitz im Kreise Stolp das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Obergärtner Bernhard Schröder zu Erfurt die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen Regierungs-Präsidenten von Oberfranken, von Burchtorff, zu Bayreuth den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Banquier Ritter von Feustel ebendaselbst den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem bisherigen evangelischen Garnisonpfarrer der Festung Ulm, linkes Donau-Ufer, jetzigen Dekan und Ersten Stadtpfarrer am Münster zu Ulm, Bilfinger, und dem Kaiserlich Königlich österreichischen Hofopern-Kapellmeister Richter zu Wien den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem rechtskundigen Bürgermeister Ritter von Muncker zu Bayreuth den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Banquier und Königlich baierischen Commerzienrath Ritter von Groß daselbst, dem General-Director der Königlich baierischen Hofmusik, Hermann Levi zu München, und dem Stadtverordneten Friedrich Schön zu Worms den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Königlich baierischen Kammersänger und Regisseur am Königlichen Hof-Theater zu München, Fuchs, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Zwilling zu Vendenheim im Landkreise Straßburg i. E. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Ober-Forstmeister und vortragenden Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, Schultz, zum Landforstmeister mit dem Range der Räthe zweiter Klasse, und den bisher als Hilfsarbeiter im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten beschäftigten Geheimen Regierungs-Rath Semper zum vortragenden Rath in diesem Ministerium ernannt.

Se. Majestät der König hat den Oberpfarrer Dettmering in Marburg zum Superintendenten der Diöcese Marburg-Kirchhain-Frankenberg-Vöhl ernannt.

Dem Kreis-Thierarzt Münster zu Rheinbach ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt, die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Euskirchen, mit dem Amtssitz in Euskirchen, verliehen worden. — Der praktische Arzt Dr. Erdner zu Schwerin a. W. ist zum Kreis-Physikus des Kreises Schwerin ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Yacht „Hohenzollern", Commandant Capitän zur See von Arnim, ist am 12. November c. in Venedig eingetroffen und tritt am 14. November von Venedig die Heimreise über Palermo und Lissabon an — Die Schiffe des Uebungsgeschwaders, Geschwaderchef Contreadmiral Hollmann, sind am 12. November c. theils in Venedig („Kaiser", „Irene"), theils in Triest („Deutschland", „Preußen", Friedrich der Große", „Wacht") angekommen und beabsichtigen, am 18. November c. wieder in See zu gehen. — S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig", Commandant Capitän zur See Plüddemann (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), mit dem Geschwader-Chef Contreadmiral Deinhard an Bord, sowie S. M. Kreuzer „Pfeil", Commandant Corvetten-Capitän Dräger, sind am 12. November c. in Malamocco bei Venedig angekommen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 14. November.

• **Der Polizei-Präsident** macht bekannt: „Auf Grund des § 1 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 ist durch Beschluß des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 26. September cr. der hierorts bestehende socialdemokratische Verein zur Erzielung volksthümlicher Wahlen verboten und die Abwickelung der Geschäfte des qu. Vereins dem Kaufmann und gerichtlichen Massenverwalter F. Landsberger hierselbst übertragen worden."

• **Veterinär-polizeiliche Anordnung.** Trotz der strengen Absperrung der von der Maul- und Klauenseuche ergriffenen Ortschaften im Reg.-Bezirk Oppeln und trotz der Aufhebung der Viehmärkte (mit Ausnahme der Pferdemärkte) und der an Wochenmärkten stattfindenden Schwarzviehmärkte in den verseuchten Kreisen ist bisher eine Einschränkung dieser Krankheit nicht möglich geworden. Nachweislich ist der größte Theil der neuen Seuchenausbrüche durch die illegale Einfuhr kranker bezw. durchseuchter Schweine aus Rußland und Galizien verursacht. Da ungeachtet der verstärkten Grenzbewachung der Schwarzviehschmuggel nicht zum Aufhören gebracht werden kann, sondern vielmehr alle Anzeichen für Zunahme desselben sprechen, so hat der Regierungs-Präsident zu Oppeln durch landespolizeiliche Anordnung das Treiben der Schweine außerhalb des Standortes und dessen Feldmark im Grenzzollbezirke der Kreise Kreuzburg, Rosenberg, Lublinitz, Tarnowitz, Beuthen, Kattowitz und Pleß verboten. In den genannten Kreisen ist der Transport von Schweinen auf Eisenbahnen nur für diejenigen Bahnstationen und an denjenigen Tagen gestattet, an welchen bisherigen Bestimmungen gemäß dort Hornvieh zur Verladung kommen darf. Die Schweine sind an den Bestimmungsort zu Wagen zu bringen und unterliegen vor ihrer Versendung einer thierärztlichen Untersuchung. Um den Schmuggel zu erschweren und besonders zu verhindern, daß den Schmugglern für die eingebrachten Schweine Unterstand gewährt wird, hat der Regierungs-Präsident ferner angeordnet, daß die bereits in einzelnen Grenzorten der Kreise Kreuzburg, Rosenberg und Lublinitz bestehende Schwarzviehcontrole auf weitere Ortschaften derselben, sowie auf Grenzorte des an Galizien grenzenden Theiles des Plesser Kreises ausgedehnt würde. Da diese Controle bisher sich bewährt hat, so steht zu hoffen, daß es auch im Bereich des Plesser Kreises gelingen wird, den Schwarzvieh-Schmuggel aus Galizien unmöglich zu machen.

ð **Laurahütte,** 12. November. [Starker Schneefall. — Wohlthätigkeits-Vorstellung.] Heute Nacht hatten wir einen so starken Schneefall, daß der Schnee heute Morgen mehrere Zoll hoch lag und erst der Mittagssonne wich. Auch Nachtfröste sind eingetreten. — Die vom hiesigen Vaterländischen Frauen-Zweig-Verein veranstaltete Wohlthätigkeits-Theater-Vorstellung zum Besten der Einbescheerung armer Schulkinder hatte einen großen sowohl artistischen wie pekuniären Erfolg.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 14. Novbr. Wie hiesige Blätter melden, beträgt der Gesammtwerth der Geschenke des Sultans an das Deutsche Kaiserpaar 40 000 türkische Pfund oder 1 Million Franken. In 24 gewaltige Kisten verpackt, wurden sie an Bord gebracht. Sie bestehen vorzugsweise aus prächtigen Schalen, Seidenwebereien und Teppichen.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg." mittheilt, hat in dem Vierteljahr Juli bis September der Güterverkehr im Eisenbahndirections-Bezirk Breslau eine Steigerung erfahren, wie eine solche dort verhältnißmäßig weder im Versand- noch im Empfangsverkehr bisher jemals bewirkt worden ist. Der Güterversand stieg gegenüber demselben Vierteljahr 1888 von 3 716 313 auf 4 441 778 Tonnen, d. h. um $14\frac{1}{2}$ Millionen Centner, bezw. $19\frac{1}{2}$ pCt., der Güterempfang von 2 474 697 auf 2 822 023 oder um 347 326 Tonnen, um nahezu 7 Millionen Ctr. bezw. um 14 pCt. An Steinkohlen wurden abgefahren 2 898 255 Tonnen (2 414 109 Tonnen im Vorjahre), d. i. ein Mehr von 484 146 Tonnen oder 9 680 000 Ctr., bezw. 20,5 Procent. Die Zahl der gefahrenen Güter-Achskilometer stieg von 229 Millionen auf 276 Millionen oder um 47 Millionen Achskilometer, bezw. 20 pCt.

Zwei Geheimbundprocesse finden hier in Berlin, und zwar am 19. und 23. November, statt.

Ein Rapport des Commandanten des englischen Kanonenboots „Plover" berichtet die Rettung des Capitäns und der Mannschaft des südlich des Golfs von Suez gestrandeten Bremer Dampfers „Marcobrunner". Araber waren an Bord und plünderten, der Capitän vertheidigte sich, nur mit einem Messer bewaffnet, als die Engländer zu Hilfe kamen und die Araber verjagten. Die gesammte Mannschaft wurde gerettet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 13. Novbr. Der Kaiser ist mit Gefolge nach Innsbruck abgereist. Auf specielle Einladung des Kaisers benützte auch der Botschafter Reuß den Separatzug nach Innsbruck. Der Militärattaché Deines ist schon gestern Abend nach Ala abgereist, wo er sich der Suite des Kaisers Wilhelm anschließt.

Budapest, 13. Nov. Der Handelsminister Graf Szapary wird demnächst dem Abgeordnetenhause Gesetzentwürfe über die Kranken-Unterstützung der Arbeiter und über das Patentwesen vorlegen.

Budapest, 13. Nov. Nach dem Ausweis der Staatskassengebahrung betrugen im dritten Quartal des laufenden Jahres die Einnahmen $91\frac{1}{4}$ Million Gulden ($\frac{3}{4}$ Million Gulden mehr als in der entsprechenden Periode des vorhergehenden Jahres). Die Ausgaben betrugen 90,27 Millionen Gulden (3,29 Millionen mehr gegen das vorhergehende Jahr). Die directen Steuern weisen gegen das vorhergehende Jahr ein Mindererträgniß von 1 152 781 Gulden auf. Mehrerträgnisse dagegen: die Verzehrungssteuern um 2 469 200 Gulden, die Tabakgefälle um 380 730 Gulden, die staatlichen Montanwerke um 425 837 Gulden. Nach Abrechnung der vorjährigen Gentenemission und der rückgezahlten Eisenbahnzinsengarantie stellt sich die Bilanz in den drei ersten Quartalen des laufenden Jahres um 16 Millionen Gulden gegen das Vorjahr günstiger.

Triest, 13. Nov. Die Schiffscommandanten des deutschen Geschwaders statteten im Laufe des Tages den Militärstations-Commandanten Viceadmiral v. Wipplinger und Brigadier Generalmajor Probst, dem Podesta Lazzoni und dem Präsidenten der Seebehörde, Baron Alber, einen Besuch ab.

Triest, 13. Nov. Die Commandanten der Schiffe des deutschen Geschwaders statteten heute unter Führung des Capitäns zur See von Reiche und in Begleitung des deutschen Viceconsuls Müller der Statthalterei einen officiellen Besuch ab und wurden vom Hofrath Reya, als Vertreter des durch Unwohlsein verhinderten Statthaltereileiters, empfangen.

Mailand, 13. Novbr. Der Kaiser ist Abends 11 Uhr 2 Min. von Monza abgereist. Der Abschied von dem König und dem Kronprinzen war sehr herzlich.

Venedig, 13. Novbr. Die Kaiserin ist 11 Uhr 30 Min. nach Verona abgereist.

Venedig, 13. Nov. Zu Ehren der deutschen Kaiserin ist der Marcusplatz auf das Glänzendste illuminirt.

London, 13. Novbr. (Ausführliche Meldung.) Der diplomatische Schriftwechsel bezüglich der Angelegenheit Kretas umfaßt die Zeit vom 9. Januar 1888 bis 29. August 1889. Die Circulardepesche der griechischen Regierung vom 5. August klagt, wie schon gemeldet, über ungenügende Weise, wie die türkischen Behörden gegenüber den Unruhen handelten. Die Athener Regierung könne nicht mit Befriedigung der Möglichkeit entgegensehen, 50- bis 60 000 Flüchtlinge aufnehmen zu müssen. Sie appellire deshalb dringend an die Großmächte, um sofort nach Creta eine hinreichende Militär-Seemacht zu senden, um die Ordnung wieder herzustellen und Leben und Eigenthum sicherzustellen. Es würde sonst der hellenischen Regierung unmöglich sein, davon abzustehen, selbst energische Maßregeln zu ergreifen. Die ganze griechische Flotte rüste sich, nach Creta mit hinreichenden Truppen abzugehen. Kalnoky sprach bei Empfang des Circulars die Ansicht aus, daß der griechische Vorschlag nicht ausführbar sei. Er erklärte sich aber bereit, einem etwaigen von den direct betheiligten Mächten gewünschten Plane zuzustimmen. Kalnoky war etwas beunruhigt durch den Ton der griechischen Mittheilung; er fürchtete ein etwaiges widerwärtiges Ereigniß. Kreta könne einen Krieg hervorrufen, dessen Vermeidung im allgemeinen europäischen Interesse liege. Oesterreich-Ungarn sei indessen nur in zweiter Linie bei den Angelegenheiten Kretas interessirt. In einer Depesche an Morier vom 9ten August erklärte Salisbury, er habe den griechischen Gesandten informirt; die britische Regierung würde im Einvernehmen mit seinen Verbündeten, das griechische Circular aufmerksam erwägen. Sie würdige vollkommen den ernsten Charakter der Ereignisse, könne aber nicht zugeben, daß die Ereignisse einen rechtskräftigen Grund für eine materielle Intervention griechischerseits böten. Der britische Botschafter in Konstantinopel sei angewiesen, die Pforte zu benachrichtigen, die britische Regierung hoffe, die Pforte werde unverweilt die Ordnung wiederherstellen und den Beschwerden der Christen sowie der Muselmänner abhelfen. Es wäre sehr unbesonnen, undisciplinirten Bauern Waffen in die Hand zu geben. Die Ordnung müßte durch reguläre Truppen hergestellt werden. Crispi telegraphirte nach Berlin wie nach London, er sehe keinen Grund für die Rüstungen Griechenlands, dessen Haltung er für sehr unverständig halte. Die deutsche Regierung empfahl der Pforte durch den Botschafter in Berlin, die Ordnung sofort durch türkische Truppen wieder herzustellen. Deutschland könne die Prätensionen Griechenlands nicht begünstigen. Giers benachrichtigte Morier, er habe Griechenland Vorstellungen gemacht; die von Griechenland angeregte Action könnte von keiner Macht acceptirt werden, er telegraphirte dem russischen Botschafter in Konstantinopel, die Türkei müßte die ihren Rechten entsprechenden Pflichten durch sofortige Herstellung der Ordnung erfüllen. Spuller sprach dem griechischen Gesandten sein Erstaunen über das griechische Circular aus, welches der früheren Sprache Trikupis' zuwiderlaufe.

Konstantinopel, 13. Novbr. Ein Irade des Sultans hat den seit Langem angestrebten Bau einer Kapelle für protestantische Pilger in Bethlehem genehmigt, wodurch einem Herzenswunsche Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta Victoria entsprochen ist.

Dem früheren Großvezier Said Pascha verlieh der Kaiser kurz vor der Abreise das Großkreuz des Rothen Adlerordens.

Belgrad, 13. November. (Meldung der „Agence de Belgrade".) Auf Ansuchen der bulgarischen Regierung willigte die serbische Regierung ein, die Pourparlers wegen Abschlusses einer Handelsconvention zwischen Serbien und Bulgarien in Sofia wieder aufzunehmen unter der Seitens Bulgariens angenommenen Bedingung, daß, falls die Verhandlungen zum Abschlusse führen, die Convention in Belgrad unterzeichnet werde. — Die Meldung der „Correspondence de l'Est", nach welcher Peter Karagiorgievic von der Skupschtina für sich und seine Familie das Recht, nach Serbien zurückzukehren, erbeten und erklärt hätte, daß er zu namhaften Geldspenden bereit wäre, ist vollständig unbegründet. — Nach Meldungen verschiedener Blätter ist gestern ein Theil der nothleidenden Montenegriner in Prokulpje eingetroffen. Für dieselben soll in Kurschumlje ein Krankenhaus errichtet werden.

Breslau. Wasserstand.

13. Novbr.	O.-P. 5 m 8 cm.	M.-P. 4 m 22 cm.	U.-P. 1 m 6 cm über 0.
14. Novbr.	O.-P. 5 m 4 cm.	M.-P. 4 m 15 cm.	U.-P. 1 m — cm über 0.

Handels-Zeitung.

Wien, 13. Novbr. Die „Presse" meldet: Der Vorsitzende des österreichischen Directoriums der Staatseisenbahngesellschaft ist heute Abend nach Paris abgereist, um an den Verhandlungen wegen des Orientbahn-Projectes Theil zu nehmen. Die nächste Sitzung des vereinigten Verwaltungsrathes der Staatsbahn, worin die Einlösung des Januar-Coupons mit $12\frac{1}{2}$ Francs beschlossen werden soll, ist zum 24. November in Pest einberufen.

Ausweise.

Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft betrugen im October cr. 7 300 Rbl. weniger als in demselben Monat des Vorjahres.

Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Eisenbahn betrugen im October cr. 13 700 Rubel weniger als in demselben Monat des Vorjahres.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 14. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,30—18.50—18,80 Mk., gelber 17,20—18,40—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 17,20—17,40—17.90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Haltung, per 100 Kigr. 15,50—16—17, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer mehr Kauflust, per 100 Klgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr, 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 16.00—17,00—19.00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 17.00—17,50—18.00 Mark.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 9.00—10,00 bis 11,25 M., blaue 8,00—9,00—10,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15.00—16,00 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger. 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	80	31	30	29	80
Winterrübsen	30	80	29	70	28	70

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,00—16,30 M. fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13.00—13,50.

Kleesamen in sehr fester Stimmung, rother per 50 Klgr. 35—38 bis 44 M., weisser 38—41—48 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 27,00—27,50 M., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8.60—9.00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3.30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38.00—42.00 Mark.

Hamburg, 13. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per November-December $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per December-Januar 22 Br., 22 Gd., per April-Mai $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd. — Tendenz: Fester.

Berlin, 13. Novbr. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete, da Anregung von auswärts nicht vorlag, in schwacher Haltung mit durchgängig niedrigeren Preisen; doch erwies sich das Angebot als keineswegs sehr belangreich, und als einige Kauflust hervortrat, befestigte sich die Tendenz so entschieden, dass Weizen und Roggen noch etwas höher schliessen, als gestern; nur Hafer notirt auch zuletzt noch etwas niedriger. Der Effectivhandel blieb ruhig. Gek. 150 To. Weizen, 1050 To. Roggen. — Roggenmehl wurde etwas billiger verkauft, war aber zuletzt gleichfalls befestigt. Gek. 2500 Sack. — Rüböl verkehrte in ausserordentlich fester Haltung, namentlich laufender Monat zog ganz erheblich an. — Spiritus dagegen war matter und hat 20—30 Pf. nachgeben müssen. Gek. 50er 40 000 Liter, 70er 40 000 Liter.

Weizen loco 179—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November-December $185\frac{1}{4}$—186 M. bez., April-Mai $193\frac{3}{4}$—$194\frac{1}{2}$ bis $194\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $194\frac{1}{2}$—195 M. bez. — Roggen loco 164—173 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November-Decbr. $168\frac{1}{2}$ bis $169\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai $169\frac{3}{4}$—$170\frac{3}{4}$ Mark bez. Mai-Juni $169\frac{3}{4}$ bis $170\frac{3}{4}$—$170\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $123\frac{3}{4}$ M. bez. — Gerste loco 127 bis 205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160—174 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 162—167 M., pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 163 bis 167 Mark, fein preussischer, pomm. u. meckl. 168—170 M. ab Bahn bez., russischer 163—169 M. frei Wagen bez., Novbr. $162\frac{1}{4}$ M. bez., Novbr.-December $161\frac{1}{2}$—$161\frac{3}{4}$—$161\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $160\frac{1}{2}$ bis $160\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $160\frac{1}{4}$—$160\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165—205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0 u. 1: 22,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 25,00 bis 24,00 M., Nr. 0 und 1: 23,50 bis 22,25 Mark, November u. November-December 23,45—23,50 M. bez., December-Januar 23,60 M. bez., April-Mai 23,70 bis 23,80 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass November 72.3—73,4 M. bez., November-December 69,2—70,3 M. bez., December-Januar 67,9—69 M. bez., April-Mai 65,3—65,2—65,8 M. bez., Mai-Juni 65,2 M. bez.

Petroleum loco 25 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,7—51,5 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32—31,9 M. bez., November 31,8—31,5 M. bez., November-December 31,6—31,2 M. bez., April-Mai 32,5—32,3 M. bez.. Mai-Juni

32,8—32,6 M. bez., Juni-Juli 33,3—33,1 M. bez., Juli-August 33,8—33,9 bis 33,7 M. bez., August-September 34,2—34,3—34,1 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 185 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 169 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 23,50 M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 51 M. per 100 Ltr.-pCt., für (70er) auf 31,7 Mark per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 13. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 79. 50. 5% priv. türk. Obligationen 465, —. Banque ottomane 546. 25. Banque de Paris 845, —. Banque d'escompte 533. 75. Credit foncier 1300, —. Credit mobilier 476. 25. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, 75. Rio Tinto 380. —. Suezkanal-Actien 2320, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122¼ Wechsel auf London kurz 25, 21. 3% Rente 87, 35. 4% unific. Egypter 460, 62. 4% Spanier äussere Anl. 74⅛. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 23. Comptoir d'escompte neue 666. 4% Russen de 1889 92, 15. Ruhig.

Paris, 13. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 33. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 12. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 18. Türken 1865 17, 52. Türkenloose 80, 12. Spanier (neue) 74, 15. Neue Egypter 460, 62. Banque ottomane 545, 93. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 377, 50. Banque d'Escompte —, —. Ruhig.

London, 13. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74. 5% privil. Egypter 102½. 4% unif. Egypter 91⅛. 3% garant. Egypter 100⅞. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 11¾. Suezactien 92. Canada Pacific 74⅜. Englische 2¾% Consols 97⅛. Silber —. Platzdiscont 4%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92½. De Beers Actien neue 22½. Rio Tinto 15. Rubinen-Actien 1½% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92½. Ruhig.

London, 13. Novbr., Nachmittag 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 97⅛. Convertirte Türken 17¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92½. Italiener 93¼. 4% ungar. Goldrente 86⅜. 4% unific. Egypter 91⅛. Ottomanbank 11¾. Silber $43^{11}/_{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

London, 13. Novbr. In die Bank flossen heute 28000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263¾. Franzosen 204⅛. Lombarden 110⅞. Galizier 160⅛. Egypter 92, 30. 4% Ungarische Goldrente 86, 10. Gotthardbahn 175. —. Disconto-Commandit 236, 10. Dresdener Bank 171, —. Laurahütte 168. 80. Darmstädter Bank 173, 60. Schwach.

Frankfurt a. M., 13. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80. 725. Wiener Wechsel 170. 80. Reichsanleihe 107. 65. Oesterr. Silberrente 73. 15. Oest. Papierrente 72, 70. 5% Papierrente 86. 10. 4% Goldrente 93. 50. 1860er Loose 122, 70. Ungar. 4% Goldrente 86. 20. Italiener 93,30. 1880er Russen 92. 80.*) II. Orient-Anl. 65. 40. III. Orient-Anleihe 66. 10. 4% Spanier 74. 50. Unific. Egypter 92. 80. Conv. Türken 17. 40. 3% Portug. Staatsanleihe 68. —.*) 5% serb. Rente 84, 70.*) Serb. Tabaksrente 85, —.*) 5% amort. Rumänen 96, 30.*) 6% cons. Mexik. Anl. 93. 80. Böhm. Westbahn 282¾. Böhm. Nordbahn 187½. Central Pacific 111, —. Franzosen 203⅜. Galizier 160. Gotthardbahn 175, 80. Hess. Ludwigsbahn 125, 50. Lombarden 111¼. Lübeck-Büchener 196, 20. Nordwestbahn 162⅞. Creditactien 264⅝. Darmstädter Bank 174, 70. Mitteld. Creditbank 115, 10. Reichsbank 133. 60. Disconto-Commandit 237. 10. Dresdener Bank 172, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) —, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, —.*) 4½% Portugiesen 98, 70. Siemens Glasindustrie 163, 20. La Veloce 151. 70. Ziemlich fest.

Privatdiscont 5%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264⅝. Franzosen 204⅜. Galizier —. Lombarden 111¼. Egypter 92, 80. Disc.-Commandit 237, —. Laurahütte —, —.

Hamburg, 13. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 80. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 93, 70. Ungar. 4% Goldrente 86, —. 1860er Loose 123, 70. Italienische Rente 93, 20. Creditactien 264, 25. Franzosen 509, 50. Lombarden 277, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 10. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, —. III. Orient-Anleihe 63, 80. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, —. Disc.-Commandit 236, 20. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 175, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 196, 50. Marienb.-Mlawka 65, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 95, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 168, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 149, —. A.-C. Guano-Werke 149, 75. Privatdiscont 5%. Hamb. Packetf.-Actien 149. 90. Dyn.-Trust-Actien 153. Matt.

Amsterdam, 13. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 72, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72, —, do. April-October verzinsl. 72⅜. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85⅝. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅞. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 62⅛. Conv. Türken 17¼. 5½% holländ. Anleihe 103. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 111¼. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 13. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 40. russ. II. Orientanleihe 99½, do. III. Orientanleihe 99½, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburger Disconto-Bank 670, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 555½, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 147¼, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 282.

Newyork, 13. November, Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¼. Wechsel auf London 4, 80½. Cable transfers 4, 85½. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 27⅞. Newyork-Centralbahn 106¼. Chicago-North-Western-Bahn 112. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10¼. Baumwolle in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 45. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 45. Rohes Petroleum per October 7, 75. Pipe line Certificats per Decbr. 110½. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 85¾. Weizen per Novbr. 84⅛, per Decbr. 84⅞, per Mai 90⅛. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 19⅝. Schmalz loco 6, 45. Rothe & Brothers 6. 80 Kupfer per Decbr. 10, 85. Getreidefracht 4½.

Liverpool, 13. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Mässige Nachfrage. Tagesimport 17000 B.

Liverpool, 13. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5^{41}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{21}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5^{43}/_{64}$ d. do.

Weitere Meldung. Broaches $^{1}/_{16}$ niedriger.

Liverpool, 13. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferung: November $5^{41}/_{64}$ Käuferpreis, November-Decbr. $5^{19}/_{32}$ do., Decbr.-Januar $5^{19}/_{32}$ do., Januar-Februar $5^{19}/_{32}$ Werth, Februar-März $5^{19}/_{32}$ Käuferpreis, März-April $5^{39}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai 5⅝ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{21}/_{32}$ Verkäuferpreis. Juni-Juli $5^{11}/_{16}$ do., Juli-August $5^{45}/_{64}$ d. Werth.

Wien, 13. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 71 Gd., 8, 76 Br., per Mai-Juni 8, 83 Gd., 8, 88 Br. Roggen per Frühjahr 7, 70 Gd., 7, 75 Br., per Mai-Juni 7, 80 Gd., 7, 85 Br. Mais per Mai-Juni 5. 42 Gd., 5, 47 Br., per Juli-August 5, 57 Gd., 5, 62 Br. Hafer per Frühjahr 7, 63 Gd., 7, 68 Br., per Mai-Juni 7, 75 Gd., 7, 80 Br.

Pest, 13. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 38 Gd., 8, 40 Br. Hafer per Frühjahr 7, 28 Gd., 7, 30 Br. Neuer Mais 5, 07 Gd., 5, 09 Br. — Wetter: Schön, kalt.

Paris. 13. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per November 22, 10, per December 22, 30, per Januar-April 22, 75, per März-Juni 23, 10. Roggen ruhig, per November 14, 25, per März-Juni 15, 50. Mehl behauptet, per November 51, 00, per Decbr. 51, 60, per Jan.-April 52. 00, per März-Juni 52, 25. Rüböl fest, per Novbr. 75, 25, per December 75, 50, per Januar-April 76, 25, per März-Juni 73. 75. Spiritus träge, per Novbr. 36, 50, per December 36, 75, per Januar-April 37, 75, per Mai-August 39, 25. — Wetter: Schön.

London, 13. Novbr. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat 47½.

Amsterdam, 13. Novbr., Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen, 13. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17⅝ bez. u. Br., per Novbr. 17⅝ Br., per December 17⅝ Br., per Januar-März 17⅝ Br. — Ruhig.

Hamburg, 13 Novbr., Nachm. Petroleum ruhiger, aber fest, Standard white loco 7. 35 Br., per Decbr. 7, 25 Br. — Wetter: Schön.

Bremen. 13. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 7, 20 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°.8	+ 3°.4	+ 3°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	761.0	760.4	760.9
Dunstdruck (mm)	4.1	4.7	4.2
Dunstsättigung (pCt.)	69	80	72
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	W. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Nachts schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,19 G
Imperials	16.68 G	16.68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.37 B	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,70 bz	170,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	213.40 bz	214.80 bz
Russ. Zollcoupons	323,80 bz	323,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 bz	107.50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102.40 bzB	102,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,10 bz	106,25 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,40 bz	102,30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.40 bz	101.40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,40 bz	100,40 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 G	101,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100.75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.10 B	99,70 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99.90 bzG	100,00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	103.75 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90.40 ebzB	90,50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102.00 bzB	101.80 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,75 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100.00 bzG	99.60 bz
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96.10 bz	96,00 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	102,50 bzG	102.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,50 bzG	99.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110.75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.60 B	101.40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.60 B	101.40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,20 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 bz	98,60 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 G	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,00 bz	100,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	95,40 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	94.00 B
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	91,25 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88.00 B	89,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.00 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.00 G	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.00 G	107.00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	114.80 G
dto. dto.	4	vsch.	100.90 bz	100,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.75 bz	100.40 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 bzG	98,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110.25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102.50 bzG	102.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.20 bzG	102.20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,00 bzG	98,60 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110.50 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.90 G	100,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.00 bzB	99,00 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,00 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,10 bz	92,30 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,90 B	95,75 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,20 bz	113,20 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102.10 bz	102,00 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	101.10 bz	100,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,60 bz	92,70 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	93.70 bz	— —
dto.	4½	30/6 u 12	100,20 bzG	100,50 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92.75 bz	92,70 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.25 bz	78.20 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,00 bz	76,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,30 bzB	93,30 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.10 G	96,10 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,70 B	93,25 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,40 bz	86,10 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,30 bz	73,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 G	62,00 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,40 G	57,75 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98.60 bz	98,00 ebzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,50 bzG	106,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,40 bz	96.40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bzB	101.25 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92.90 bz	92,90 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114.00 B	114,00 B
dto. von 1889 conv.	4		— —	102,25 G
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92,40 bz	92,50 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		92.30à40 bz	92,50 ebzB
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,10 bz	65,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,70 bz	66,10 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56.20 bzB	——
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,50 bzG	98,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,10 ebzB	85.20 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.50 B	93.30 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,75 G	87,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.30 G	103,25 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.60 bzG	84,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86.00 B	85.70 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.35 bz	17.35 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,75 bz	82,60 bz
dto. Zoll-Oblig	5	1/1 1/7	76,25 bz	76,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.20 B	86.25 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.30 bz	98,20 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,00 B	83,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.50 G	143,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.40 ebzB	146.25 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.50 B	46.50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	106.40 G	106,70 G
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141.60 bz	142,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136,50 bz	136.50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	64,50 bz	64,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,25 G	113.00 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,30 bz	108.70 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149.25 G	149.30 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	339,50 bz	338.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	136.50 bz	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,90 bz	18.90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.70 B	134,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.60 bz	27.50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	323.50 bz	323,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.00 bzB	123.00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	316,75 B	315,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.20 bz	135,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158,00 bz	157,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,80 bzB	106.10 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	165,00 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	150.00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	86,00 bz	86,30 bz
Ungarische Loose	—	—	252,00 bz	253,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12	vom 13.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	63,60 bz	63,00 ebzB
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	118.25 bz	118,25 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	116.40 bz	116.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	117,00 bzG	117,00 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113.75 bz	112.75 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	99,40 bzG	99,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12	vom 13.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	69,75 bzG	70,00 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	95,00 bzG	95,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44,10 bzG	45,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	83,90 bzB	80,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	237,80 bz	227,50 bzG
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	196,00 bz	196.00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	125,10 bz	125,10 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64,10 bz	64.75 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	163,50 bz	163,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	67,00 bzG	67,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	93,40 bz	95,00 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,25 bzG	22,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12	vom 13.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	228,10 bz	228,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	80,50 bzB	80,40 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	176,50 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	114,90 B	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,25 G	99.20 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	66,50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	99,25 bz	99,50 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	5½	1/7	116.20 bz	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,60 bzG	63,60 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	103,00 bz	102,90 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	61,25 bz	61,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	81,00 G
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	93,50 B	93,50 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	55,60 bz	56.25 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	27,90 bz	28,00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 bz	126,90 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	69.80 bzG	70.50 bzG
Schweizer Centralbh.	5	5⅗	1/1	143,70 bz	144,75 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	— —	131,50 bz
dto. Unionbahn.	2½	4¼	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	36,50 bzG	37,50 B
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	73,90 B	73.50 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	190.50 bz	191,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 G	102,00 bz
Oberschles. E.	3½	1/4 1/7	— —	100,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.10 G	103.10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	88.40 bzG	88.20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.30 G	90.40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	108.00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.70 B	101,70 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,00 G	85,10 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,00 bzG	57,90 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.25 ebzG	87.25 G
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	101,25 ebzG	101,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,90 B	80,70 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.75 B	76,75 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65.75 bzB	67.10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,00 bzG	83,25 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,40 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.30 bz	100.60 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,60 bz	91,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,70 B	89,40 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.40 bzB	62.50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.50 G	101.90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.20 G	97.30 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.20 G	86,20 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.60 bz	101,60 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84.90 bz	85.00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.00 bzG	100,00 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,25 bz	96,30 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96 80 G	96.90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89.00 ebzG	88,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.10 bz	63.30 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,00 bz	91.75 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.60 bz	99.80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.40 bz	86.40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.30 bz	100,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.50 G	101.50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.50 G	101,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.50 G	101.50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.50 G	101.50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.60 G	101.70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.50 G	89.40 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73 50 bzB	73,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.60 bzG	90,60 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 B	62.50 ebzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106.25 G	106.25 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.25 bz	111.10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.50 bz	91 25 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112.80 G	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,00 G	102.00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,75 bzG	112.70 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85.70 bzG	84.25 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114.30 bz	114.30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101.10 bzG	101.00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	110.80 bz	110.75 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.50 bz	108.25 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98 20 B	98.25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.25 G	77.30 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	80,50 bzG	80,10 bz
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	133.00 G	131,50 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	193.80 bzG B	194.00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 295,00 bz	p.St. 295,00 bz
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	114,10 bzG	114.40 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	112.25 bzG	112.25 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	174,00 bz	173.70 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,75 bzG	171,50 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	135,10 G	135.10 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	114.30 G	114.00 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	236,70 bz	236,10 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	172,00 bzG	172,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,20 bzG	85.20 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93.50 G	93,30 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	115.00 bzB	114.80 G
Internationale Bank	—	—	1/1	127.75 bzG	128.00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200.50 bzG	200.50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	9.75 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,25 G	144,00 B
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	114.90 bz	114,30 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	144,75 bzG	144,75 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	176,00 G	175.75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84.50 bzG	84.80 G
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	173.50 B	173,20 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	23.80 bz	21.50 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117.50 G	117,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅛	1/1	122.30 bz	121,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,80 G	150,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113.50 G	116.00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	137.50 G	137,50 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,00 G	126,00 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133,90 bz	133,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	63,70 bzG	65.00 bzG
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,00 bzB	110,80 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140,30 G	140.10 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	214,75 bzG	214.75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	110,25 bzG	107.50 bzG
Archimedes	10	10	1/7	143,60 bz	145,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	269.00 bz	269,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	99,50 bz	98,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	141,50 bzG	141,00 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	225,50 bzG	225.25 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12½	1/7	238.00 bzG	232.75 bz
Bresl. Act.-Brauerei.	0	0	1/10	48.00 B	48.00 B
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	95,25 bz	95,00 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147,50 G	148.75 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	182,00 B	180.25 bzG
Brüxer Kohlenbau.	5	6½	1/1	105,00 G	104.50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	86.50 bzG	86.50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	128,70 bz	129.90 bz
do Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	140,00 bzG	140,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	111.00 bzG	111,00 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	157,50 bzG	159.00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	168,10 bzG	168,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	670,00 G	— —
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	155.00 bzG	156,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	176,00 bzB	176.00 bz
Gruson-Werk	12	10	1/7	191,75 bzG	195,50 bzG
Harpener Bergbau.	2½	6	1/7	274.25 bz	275,50 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	184,50 bzG	184.25 G
Hörder Hütten	½	0	1/1	37,10 bzG	37.00 G
dto dto. conv.	1	1	1/1	71,60 bzG	71,50 G
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	128,50 bzG	128.75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	51,10 bz	50,50 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	7⅔	1/9	137,40 bz	136,90 B
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	164.25 bzG	164,50 B
Laurahütte	5½	6½	1/7	169.20 ebzG	169.10 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	136,00 bzG	137.00 G
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	163,00 bzB	163.00 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	178.20 bzB	178.80 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	142,00 bzG	142.00 B
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	116.40 bzG	116,00 ebzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	208,60 bzG	207,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	143,10 bzG	140,00 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	129,00 bzG	128.80 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,00 bzG	130,00 bzG
Porzell. Königszelt.	10½	12	1/7	171,90 B	171,90 B
Posener Sprit-A.-G.	9½	3	1/7	99,90 bzG	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	139.50 B	138,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	128.00 bz	130.00 bzG
Schering	24	18	1/1	286.50 bz	282.75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	121,30 G	121,30 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	114.00 G	114,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	74.75 bzB	73,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	209,00 bzB	208.00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	201,80 G	201.00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	200,90 bz	200.90 bzB
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	325.50 G	324.00 bzG
Schwartzkopff	12½	14	1/7	282,00 bzG	281.00 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	111,50 G	113,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	125,00 bzG	125,10 bzG
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2090 B	2095 bzG
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,30 G	115,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,75 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,18 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 G	— —
New-York vista.	5	419.50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	211.50 bz	213,75 bz
dto. dto. 3 M.	5½	208,25 bz	210,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,60 bz	170.70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169.25 bz	169.45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.75 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	79.50 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	212,60 bz	214.25 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.

Privatdiscont 4⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86,12	— —
Disconto-Command.	236,00	— —
Dortmunder Union	129,50	— —
Laurahütte	168,75	— —
Oesterr. Credit	166.00	— —
Franzosen	102.87	— —
Lombarden	55,87	— —
Russische Noten	214,50	— —
Marienburg-Mlawka.	65,00	— —
Ostpr. Südbahn	95,12	— —
Warschau-Wien	190,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.